



Auftaktveranstaltung Lahn-Dill-Wetzlar

Dokumentation

Ziele der Veranstaltung

Herausarbeiten der Stärken, Schwächen und zu erwarteten Bedarfe in den Handlungsfeldern sowie Sammlung erster Ideen.

Grundinformationen

Datum: 25.11.2021 von 18:00 – 20:30 Uhr

Ort: Haus des Gastes in Braunfels

Organisation: Institut für Ländliche Strukturforchung, LEADER-Region Lahn-Dill-Wetzlar

Organisation:

Region Lahn-Dill-Wetzlar
Solmsbachstr. 5
35606 Solms
Tel: +49 (0) 6442 / 9220504
Ansprechpartnerin: Mercedes Bindhardt
E-Mail: info@lahn-dill-wetzlar.de



Durchführung:

Institut für Ländliche Strukturforchung
an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
Kurfürstenstraße 49
D-60486 Frankfurt am Main



Dr.-Ing. Ulrich Gehrlein
Telefon: +49 (0) 69 972 6683-17
E-Mail: gehrlein@ifls.de

Hanna Kramer (M.Sc.)
Telefon: +49 (0) 69 972 6683-24
E-Mail: kramer@ifls.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1 Begrüßung	4
2 Einstieg in den Workshop.....	4
3 Digitale Ideensammlung/Beteiligung	4
4 Gruppenarbeitsphase.....	5
4.1 Ergebnisse: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge, inkl. Kultur	5
4.2 Ergebnisse: Regionale Wirtschaft und Bioökonomie	5
4.3 Ergebnisse: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus, inkl. Kultur	6
5 Zusammenfassung und Favorisierung.....	7
6 Ausblick und Abschluss.....	7
7 Anhang.....	8
7.1 Plakat: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge.....	8
7.2 Plakat: Regionale Wirtschaft und Bioökonomie.....	9
7.3 Plakat: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus	10
7.4 Plakat: Bewertung der Wichtigkeit der Handlungsbedarfe.....	11
7.5 Plakat: Bewertung der Veranstaltung	12
7.6 Präsentation	13

1 Begrüßung

Christian Breithecker (Bürgermeister Braunfels) und Wolfgang Keller (Vorsitzender der LEADER-Region Lahn-Dill-Wetzlar) begrüßen die Teilnehmenden. Daraufhin folgt eine kurze Vorstellung aller Teilnehmenden.

2 Einstieg in den Workshop

Die Erstellung der lokalen Entwicklungsstrategie (LES) wird vom Institut für ländliche Strukturforschung (kurz: IfLS) begleitet.

Dr. Ulrich Gehrlein (IfLS) gibt einen Einblick in den Ablauf sowie das Ziel des Workshops. Durch eine kurze Videoeinspielung werden die Hintergründe und Ziele von LEADER im Allgemeinen erläutert. Hanna Kramer (IfLS) verschafft einen Überblick über die hessischen Handlungsbedarfe und Handlungsfelder, die in der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) enthalten sein sollen und die auch für die Region Lahn-Dill-Wetzlar eine Relevanz haben.

Mercedes Bindhardt (Regionalmanagement Lahn-Dill-Wetzlar) stellt die LEADER-Region Lahn-Dill-Wetzlar und erfolgreich durchgesetzte Projekte aus der aktuellen Förderperiode vor.

Die gehaltene Präsentation ist Teil des Protokolls

3 Digitale Ideensammlung/Beteiligung

Hanna Kramer stellt die digitalen Beteiligungsmöglichkeiten zur Einreichung von ersten Projektideen und ausgereiften Skizzen vor. Über folgende Links können Ideen eingereicht werden:

Für erste Ideen, Anregungen und Diskussionen



<https://pollunit.com/de/polls/pdhyvi23rhtl5fhfyu5y9a>

Für ausgereifte Projektideen inkl. Projektträger, Kostenplanung, Durchführungszeitraum



<https://ideen-lahn-dill-wetzlar.questionpro.eu>

4 Gruppenarbeitsphase

Ziel des Workshops ist ein Austausch der Teilnehmenden zur Ausarbeitung der Stärken/Schwächen und neuer Ideen. An drei Thementischen arbeiten die Teilnehmenden an diesen Punkten.

Thementische waren:

- Regionale Wirtschaft und Bioökonomie
- Räume für Tourismus und Naherholung
- Daseinsvorsorge für ALLE, Kultur (Jugend, außerschulische Bildung, Mobilität)

Regionale Handlungsbedarfe werden an einer Wand zur Bewertung dargestellt. Durch Klebepunkte kann die Relevanz für die Region bewertet werden.

Eine Zielschreibe zur Veranstaltungsbewertung gibt den Anwesenden die Möglichkeit hier ihre Bewertung abzugeben.

Alle Ergebnisse der Thementische sind als Fotodokumentation beigefügt.

4.1 Ergebnisse: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge, inkl. Kultur

Lewis Taylor moderierte diese Gruppe.

Als Stärken im Bereich dieses Handlungsfeldes in der Gebietskulisse werden unter anderem das kulturell vielfältige Angebot, die regionale Identität, die Existenz vieler Vereine und die grundsätzliche Versorgung mit Lebensmitteln genannt.

Schwächen werden unter anderem in der Versorgung mit Angeboten des ÖPNV und seiner Infrastruktur gesehen. Zusätzlich wird die Gesundheitsversorgung der Region als mangelhaft angesehen. In der Gebietskulisse kommt es zu einem spürbaren Rückgang von Nahversorgungsangeboten wie Restaurants und Gaststätten. Leerstand von Wohn- und Gewerbeflächen wird als ein weiteres Problem erkannt. Im Bereich Kultur wurde der Vereinsrückgang als Problem beschrieben.

Faktoren, die als Risiken für die Region erkannt wurden, sind unter anderem der demographische Wandel, Leerstand und Zersiedlung und eine Ökonomisierung der Daseinsvorsorge.

Als allgemeine Trends und Entwicklungschancen für die Region werden unter anderem moderne Wohnkonzepte erkannt. Hier wurde über geteilte und generationenübergreifende Wohnformen diskutiert. Ebenso werden moderne Mobilitäts- und Verkehrsformen, wie Carsharing, genannt. Konkrete Projektideen betrafen hier eine innovative Umnutzung bereits existierender Bürgerbusse. Auch der angesprochene Leerstand wird als Chance erkannt, um den betroffenen Raum auf kreative Art attraktiv umzugestalten.

Das gemeinsam erarbeitete Plakat ist dem Anhang dieses Protokolls beigefügt.

4.2 Ergebnisse: Regionale Wirtschaft und Bioökonomie

Diese Gruppe wurde von Dr. Ulrich Gehrlein moderiert.

Stärken in diesem Handlungsfeld umfassen die Existenz noch recht vieler kleiner (landwirtschaftlicher) Betriebe und die Vielfalt der (angebauten landwirtschaftlichen) Produkte aus der Region. Es wurde positiv über das in der jetzigen LEADER-Periode geförderte Projekt „Azubi-Guides“ gesprochen,

welches jungen Menschen Ausbildungsberufe näherbringt. In diese Richtung soll weitergearbeitet werden.

Denn Schwächen der Region umfassen einem Azubi-, Nachwuchs- und generellen Fachkräftemangel, eine geringe wirtschaftliche Vernetzung, ein Defizit in der Funktionsweise von lokalen Wertschöpfungsketten, dem Verlust landwirtschaftlicher Fläche und mangelnder Möglichkeiten der Mobilität.

Risiken bestehen in einer geringen und abnehmenden Attraktivität handwerklicher Berufe oder Berufe in Gastronomie und Hotellerie. Allgemein führt der demographische Wandel zu einer wachsenden Überalterung auch auf dem regionalen Arbeitsmarkt.

Chancen für die Gebietskulisse erkennen die Teilnehmenden in einer Zuwanderung besonders von jungen Migrant:innen, was dem demographischen Wandel entgegenwirkt. Potenziale liegen zudem in einer weiteren Förderung von Ausbildungsangeboten für junge Menschen, Neue Arbeitsmodelle/Co-Working und der Herstellung von Partnerschaften und Vernetzungen in diesem Bereich. Aufgrund eines hohen Aufkommens von Biomasse gibt es in der Region viele Möglichkeiten der Wiederverwertung von „Abfallprodukten“, wodurch eine Ausrichtung auf kreislaufwirtschaftliche Prozesse ermöglicht wird. Eine weitere Chance liegt in der Nutzung der Digitalisierung im Bereich neuer Arbeitsformen wie Coworking und Homeoffice.

Das gemeinsam erarbeitete Plakat ist dem Anhang dieses Protokolls beigelegt.

4.3 Ergebnisse: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus, inkl. Kultur

Diese Gruppe wurde von Hanna Kramer moderiert.

Stärken im Bereich Tourismus und Naherholung in der Region Lahn-Dill-Wetzlar bestehen im Bereich des Geoparks Westerwald-Lahn-Taunus, in der qualitativ hochwertigen Tourismusinfrastruktur im Bereich Wandern, Rad- und Kanufahren (vor allem in den Flusstälern) und in der abwechslungsreichen Naturlandschaft.

Schwächen liegen in einer mangelnden Vernetzung von Akteuren und der bereits bestehenden Tourismusinfrastruktur. Zusätzlich besteht ein Bedarf nach weiterer Zertifizierung von Wegen, aber auch der Gastronomie und Hotellerie. Teilweise fehlen Ausschilderungen und touristische Beschreibungen bei Rad- und Wanderwegen. Vereine und kulturelles Leben sind im Rückgang und teilweise veraltet.

Risiken werden in einem zunehmenden Sterben der Gastronomie und Beherbergung gesehen. Bemängelt wurde ebenso die Saisonalität des Tourismus in der Region, die besonders auf die Sommersaison und angliedernde Nebensaisons ausgerichtet ist. Ein weiteres Risiko ist die Änderung der Kulturlandschaft, wie zum Beispiel Streuobstwiesen, durch mangelnde Pflege- und Unterhaltungsstrukturen.

Als Chance für den Tourismus und die Naherholung wird ein wachsendes Umweltbewusstsein der Bevölkerung und einer damit einhergehenden Vorliebe für das Naturerleben gesehen. Die Kulisse der Region bietet in diesem Bereich bereits abwechslungsreiche Angebote für Tourismus und Erholung. Gerade der Ausbau kulturtouristischer Angebote und neuer Themen kann eine Chance für die Region sein. Ein Beispiel wäre hier die Neuaufbereitung des Hugenotten- und Waldenserpfades oder das Thema Astrotourismus. Auch ein allgemeiner Trend hin zum Tagestourismus gilt als Möglichkeit den

lokalen Tourismus auf diese Art der geänderten Nachfrage anzupassen. Außerdem wird die Digitalisierung und damit einhergehende Möglichkeiten für den Tourismus als Chance betrachtet.

Chancen im Bereich Kultur sind die Förderung einer Landkultur und kultureller Akteure zur Steigerung der Erholungs- und Lebensqualität der Region.

Das gemeinsam erarbeitete Plakat ist dem Anhang dieses Protokolls beigelegt.

5 Zusammenfassung und Favorisierung

Die jeweiligen Moderator:innen präsentieren in Kürze die gesammelten Ideen.

6 Ausblick und Abschluss

Die heute diskutierten Themen und Ergebnisse werden in weitere Workshops und die Erstellung der LES eingebracht.

Mercedes Bindhardt beendet die Veranstaltung und bedankt sich für die Teilnahme und rege Mitarbeit.

7 Anhang

7.1 Plakat: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge

STÄRKEN

- Ökomodellregionen
↳ viele Ökoprodukte
- Tourismus/Lohndatal
- Gute Konzeption (Soziales, Wohlfühlverbind.)
- Biomasse (Holz)
- Erhebung neuer Vereine
- Wertschöpfungskette
- wenig außerörtliche Bildung

Schwächen

- wenig Landwirtschaft/Biodiversität
- ↳ wenig Bio/veg Produkte als der Region
- Vermarkung regionaler Produkte schwierig
- Mobilität / Verkehr
↳ schlechte Abkündung Nahverkehr
- keine Voranfertigungsstrukturen für Biomasse
↳ zu wenig Biomasse-Generatoren

CHANCEN

- Naherholungsversorgung
- Museen als Träger örtlicher Kultur
- Kreativ (innovative Nutzung von Leerstand)

RISIKEN

- demografischer Wandel
- Zersiedlung, Leerstand
- Überforderung des Ehrenamts
↳ Legitimierungszug zu viel Professionalisierung

IDEEN

- Ehrenamtskooordination/Unterstützung (professionelle) des Ehrenamts
- Vernetzung generell
- Kultur mobil; Bibliotheken
- Nutzungsmöglichkeiten für Bürgerbus
- Notwendigkeit moderner Mobilitätskonzepte
- Wertschöpfungskette als negativer Effekt von Digitalisierung
- Ökonomisierung der Dorfgemeinschaft

Soziales

- viel kulturelles Angebot
↳ Kulturerbe selber machen
- Regionale Identität
↳ Heimatgefühl
↳ Lebensqualität

aufberechnete Bildung

- Bürger-Library
- Carsharing (elb)
- Moderne Mobilitätskonzepte

Jugend

- Mithrasbäckerei
- Netzwerke für unimodulare Fabrikanne hervorheben
↳ u.a. zur Stärkung des gemeinsamen

Lebensmittel

- Mithrasbäckerei
- Mithrasbäckerei
- Mithrasbäckerei

Leerstand

- Leerstand Wohnraum und Gewerbe
- Leerstand Wohnraum und Gewerbe
- Leerstand Wohnraum und Gewerbe

Leerstand

- Leerstand Wohnraum und Gewerbe
- Leerstand Wohnraum und Gewerbe
- Leerstand Wohnraum und Gewerbe

7.2 Plakat: Regionale Wirtschaft und Bioökonomie

Stärken

- hohe kleine Landwirte
- kleine Landwirtschaft
- ↳ Nebenberufliche Landwirte
- ↳ Vielfalt / keine Monokulturen
- Azubi-Gewerbe
- ↳ Vielfalt an kleinen und mittelständischen Gewerbe
- ↳ logische Industrie
- Hochechwerhandwerk / Mittelklasse

Chancen

- Zuwanderung durch Migranten
- Öko-Modellregion
- ↳ Großflächen Vegetation
- mehr Berufspraktika und Anschlussangebote
- Palmschäden → langfristige Beschäftigte
- ↳ Restriktive-Vermutung → Kreislaufwirtschaft
- ↳ Neues Arbeiten → Co-Working-Spaces → mobiles Arbeiten → Unterstützungsgeld für Homeoffice-Arbeiter
- ↳ Digitalisierungs-Chancen nutzen
- ↳ Kunst und Handwerk unterstützen
- ↳ Local Food nutzen
- ↳ Energieerzeugung / regionale Energiewirtschaft
- ↳ Wasserstoff-Technologie
- ↳ Regionale Klimazonen mit unterschiedlichen (Humusauslastung, Biokraft)

Ideen

- ↳ Portale
- ↳ Attraktivität v. Handwerk erhöhen
- ↳ Stärkung Konkurrenzfähigkeit
- ↳ Herankühnung an das Arbeitsleben
- ↳ Gewerkschaften: Anbieter unterstützen
- ↳ Energieerzeugung
- ↳ Einkommensumverteilung
- ↳ gemeinsames Marketing / Vermarktung
- ↳ Vermarktungskette selbst "Lahn-Dill-Original"
- ↳ Schlauchfrühen / mobile Schlauchfrühlinge
- ↳ Molken
- ↳ Käsehandeln
- ↳ Käse
- ↳ Bedarf zum Austausch und zur Vernetzung
- ↳ z.B. Runder Tisch
- ↳ neue Mobilitätsangebote / Modelle für Azubis
- ↳ Azubi-Handel
- ↳ Tausch von Gütern für Co-Working
- ↳ Fachkräfte gewinnen in der Pflege
- ↳ Martin / regionale Bioökonomie z.B. Bioerzeugnisse

Wirtschaft & Bioökonomie

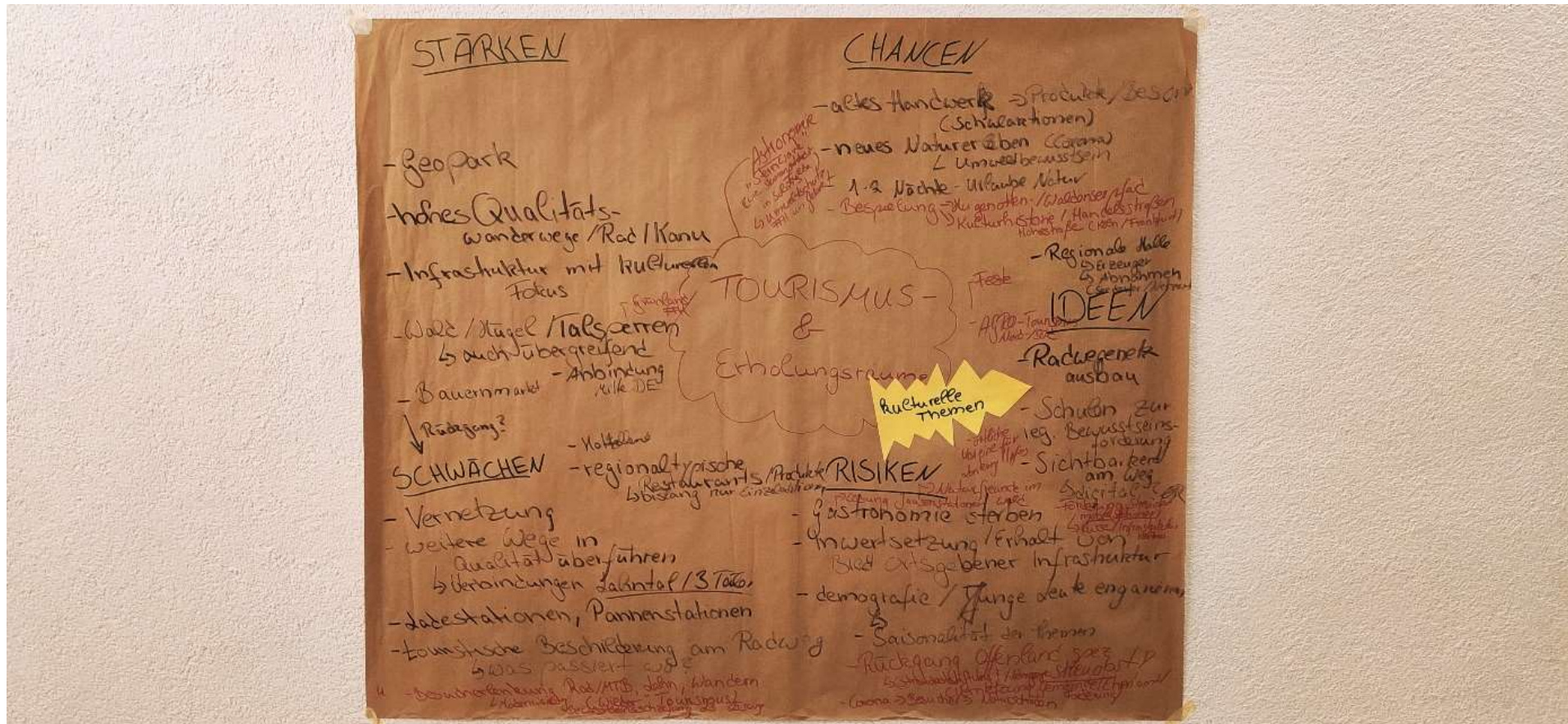
Schwächen

- Azubi-Mangel / Fachkräftemangel
- geringe Vernetzung
- Nachwuchs-Mangel / Behindertengerechte
- Lebensmittel-Produktionsketten / Funktionen nicht mehr
- Corona veränderte Bundespraktika
- Verlust von industriellen Flächen
- geringe Mobilität z.B. bei Gesundheit, Praktikum etc.
- Mittelklassiges Konsumverhalten

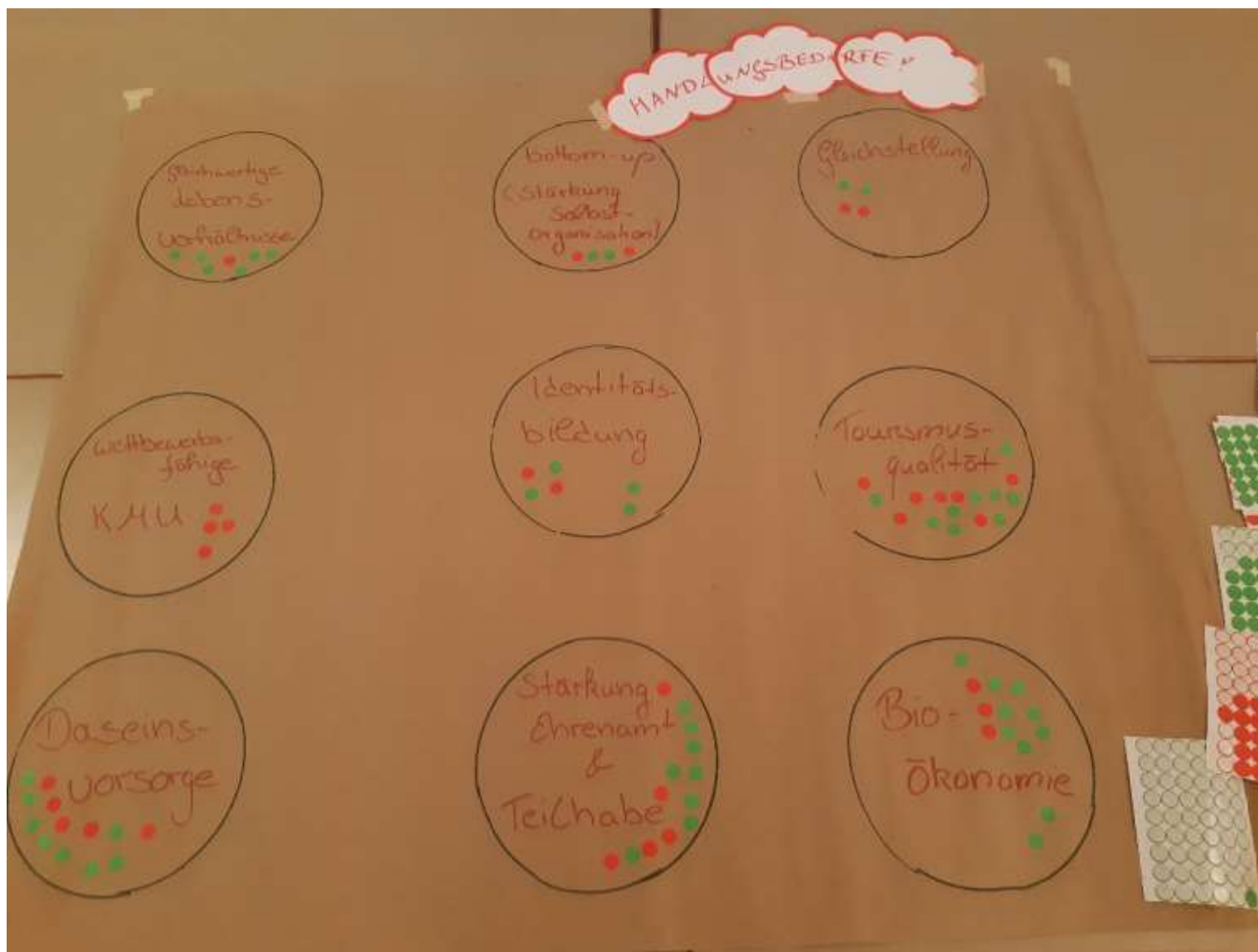
Risiken

- abnehmende Attraktivität Handwerk
- Mangel an Visionen?
- EU-Regulation (Hygiene etc.)
- EEG-Tarife aus
- Braunkohle
- Veränderung von Bio-Bioökonomie
- neue Produkte aus biologischen Rohstoffen

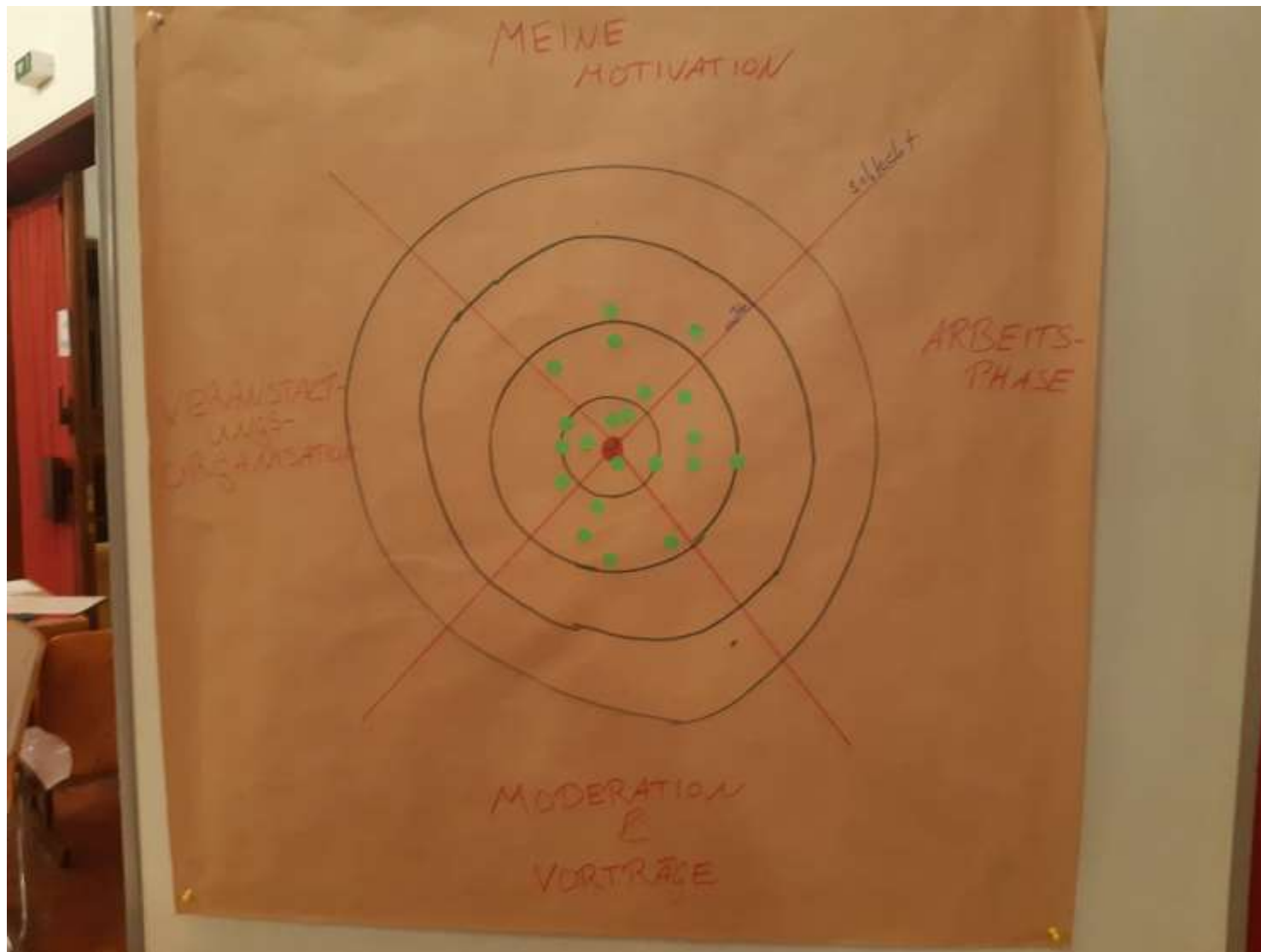
7.3 Plakat: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus



7.4 Plakat: Bewertung der Wichtigkeit der Handlungsbedarfe



7.5 Plakat: Bewertung der Veranstaltung



7.6 Präsentation



ifls
Institut für Ländliche Strukturforschung
an der Rhein-Walden-Universität Kassel



Auftaktveranstaltung „LEADER-Region Lahn-Dill-Wetzlar“ Auftritt in den LES Strategieprozess

24.11.2021
Haus des Gastes Braunfels

Dr. Ulrich Gehrlein
Hanna Kramer M.Sc.

LES Lahn-Dill-Wetzlar | Auftaktveranstaltung | 24.11.2021

Willkommen beim Auftaktveranstaltung der Region Lahn-Dill- Wetzlar!

Was Sie in den kommenden max. 2,5 Stunden erwartet...

- Ihre und die Perspektiven Ihrer Mitbürger:innen besser kennen und verstehen lernen.
- Mit anderen Interessierten aus der Region in Austausch treten und Ideen entwickeln.
- Die vielfältigen Möglichkeiten kennen lernen, sich zu beteiligen.



LES Lahn-Dill-Wetzlar | Auftaktveranstaltung | 24.11.2021

Ablauf der Auftaktveranstaltung



18.00	Begrüßung Bürgermeister Christian Breithecker Begrüßung Vorsitzender LDW Wolfgang Keller Vorstellung der Teilnehmenden
18.20	Einführung in LEADER und die hessischen Vorgaben <u>Referent:</u> Dr. Gehrlein Die LEADER-Region Lahn-Dill-Wetzlar <u>Referentin:</u> Mercedes Bindhardt Launch der Beteiligung (Ideenplattformen) und Input zu den Handlungsfeldern <u>Referentin:</u> Frau Kramer
19.00	Gemeinsames Arbeiten, Austauschen und Diskutieren an 3 Thementischen
20.15	Gemeinsame Sichtung der Ergebnisse <u>Moderation:</u> Dr. Ulrich Gehrlein
20.25	Verabschiedung/Ausblick <u>Referentin:</u> Frau Bindhardt

LES Lahn-Dill-Wetzlar / Auftaktveranstaltung / 24.11.2021

Begrüßung



Christian Breithecker

Bürgermeister Stadt Braunfels



Wolfgang Keller

Vorsitzender Region Lahn-Dill Wetzlar
Bürgermeister a.D.

LES Lahn-Dill-Wetzlar / Auftaktveranstaltung / 24.11.2021

Unterstützung durch:



Institut für Ländliche Strukturforschung (IfLS):

- seit über 60 Jahren Forschung und Beratung zur ländlichen Entwicklung
- 12 ständige wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter + Assistenzen
- <http://www.ifls.de/>



LES Lahn-Dill-Weitra / Arbeitsveranstaltung / 24.11.2021

Unsere Themen



Großschutzgebiete



Ländliche Entwicklung



Regionale Entwicklung



Umweltgerechte Landnutzung



Wissen und Innovation



Agrarpolitik



Sozioökonomie der Betriebe



Klimawandel und erneuerbare Energien



Internationale Zusammenarbeit

LES Lahn-Dill-Weitra / Arbeitsveranstaltung / 24.11.2021

Das Projektteam



Dr.-Ing. Ulrich Gehrlein

- Strategie- und Organisationsentwicklung
- Sozioökonomie ländlicher Räume
- Task Force Ziele und Indikatoren der hessischen Nachhaltigkeitsstrategie
- Nationalkomitee UNESCO Geoparks



Hanna Kramer, M.Sc.

- Nachhaltige Tourismusentwicklung
- Nachhaltige Regionalentwicklung
- Großschutzgebiete

LES Lahn-Dill-Wetzlar / Auftaktveranstaltung / 24.11.2021 7



Ansprechpersonen für den Prozess der LES-Erstellung

Regionalbüro Lahn-Dill Wetzlar

Mercedes Bindhardt

info@lahn-dill-wetzlar.de



Institut für ländliche Strukturforschung

Hanna Kramer

Kramer@ifls.de



LES Lahn-Dill-Wetzlar / Auftaktveranstaltung / 24.11.2021 8

Die Hessischen Handlungsbedarfe

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Was ist besonders wichtig? Kleben Sie Punkte auf das Plakat

Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge

- 1.1. Sensibilisierung für die Entwicklung von bedarfsorientierten regionalen **Wohnkonzepten** unter Berücksichtigung der Siedlungsentwicklung
- 1.2. Entwicklung und Umsetzung von nicht-investiven und investiven Vorhaben der Daseinsvorsorge in den Bereichen **Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Kultur**
- 1.3. Sensibilisierung für und Entwicklung zeitgemäßer **Mobilitätskonzepte** sowie Förderung von Konzepten des regionalen ÖPNV sowie ergänzender Infrastruktur
- 1.4. Entwicklung und Umsetzung **außerschulischer Bildungsmaßnahmen** „Lebenslanges Lernen“

Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen



- 2.1 Umsetzung investiver Vorhaben **regionaler Kleinstunternehmen**
- 2.2 Umsetzung investiver Vorhaben von Kleinst- und Kleinunternehmen des **Gastgewerbes**
- 2.3 Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben zur Förderung regionaler Wirtschaftskraft durch **Netzwerke, Wertschöpfungsketten und Fachkräftestrategien**

Handlungsfeld 4: „Bioökonomie“ – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten

- 4.1. Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten
- 4.2. Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben der Bioökonomie

LES Lahn-Dill-Weizlar / Auftaktveranstaltung / 24.11.2021 16





Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus



- 3.1 Umsetzung von investiven Vorhaben der tourismusnahen Infrastruktur
- 3.2 Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver Vorhaben im Dienstleistungsbereich und zur Verbesserung der Servicequalität



LES Lahn-Dill-Weizlar / Auftaktveranstaltung / 24.11.2021 17

<p>31.03.2021 Landratsversammlung – 14.03.2020 09:00 Uhr/Pressekonferenz gedruckt</p> <p>Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge</p> <ul style="list-style-type: none"> Information und Beratung: Entwicklung von bedarfsorientierten regionalen Wohnkonzepten Dienstleistungen und Investitionen: Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Kultur Information: außerschulische Bildung Dienstleistung und Investitionen: zeitgemäße Mobilität 	<p>31.03.2021 Landratsversammlung – 14.03.2020 09:00 Uhr/Pressekonferenz gedruckt</p> <p>Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> Investitionen: regionale Kleinstunternehmen Investitionen: Kleinstunternehmen Gastgewerbe Dienstleistungen und Investitionen: Netzwerke, Wertschöpfungsketten, Fachkräftestrategien 
<p>31.03.2021 Landratsversammlung – 14.03.2020 09:00 Uhr/Pressekonferenz gedruckt</p> <p>Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus</p> <ul style="list-style-type: none"> Investitionen: tourismusnahe Infrastruktur Dienstleistungen: Verbesserung der Servicequalität 	<p>31.03.2021 Landratsversammlung – 14.03.2020 09:00 Uhr/Pressekonferenz gedruckt</p> <p>Handlungsfeld 4: „Bioökonomie“ – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> Information: nachhaltiges Konsumverhalten Dienstleistungen und Investitionen: Bioökonomie 

*Auftaktveranstaltung
24. November 2021*





**Mitglieder: 12 Kommunen
und der Lahn-Dill-Kreis**
110.000 EinwohnerInnen
2,22 Mio. Euro Fördermittel für 2015-2020

LES Lahn-Dill-Wetzlar / Auftaktveranstaltung / 24.11.2021

Team Regionalmanagement



Regionalmanagerin Mercedes Bindhardt
 Assistentin Alissa Ufer

Regionalbüro in Solms
 Solmsbachstr. 5
 (Bachtrompeter)

LEADER-Region Lahn-Dill-Wetzlar

LES Lahn-Dill-Wetzlar / Auftaktveranstaltung / 24.11.2021

Vorsitzender:



Wolfgang Keller
Vorsitzender/Präsident,
Bürgermeister a.D.

Stellvertreterin:



Marion Sander
Bürgermeisterin
Birkensachsen

Stellvertreter:



Carsten Braun
Bürgermeister
Gemeinde Driedorf

Schatzmeisterin:



Kira Lampe
Verkehrsgemeinschaft
Lahn-Dill-Rhein-Main

Schriftführerin:



Karin Buchner
Präsidentin
Mittelhessen

Beisitzer:



Sebastian Hoffmanns
Bürgermeister
Lahn-Dill



Mira Spangenberg
Bürgermeisterin
Bundschuh/Lahn



Karin Betz
Bürgermeisterin
Lahn-Dill-Rhein-Main



Norbert Kortlike
Bürgermeister
Bundschuh



Frank Inderthal
Bürgermeister
Bundschuh



Ernst-Günter Lang
Bürgermeister
Lahn-Dill



Lisa Marcus
Bürgermeisterin
Mittelhessen



Christian Schwarz
Bürgermeister
Bundschuh

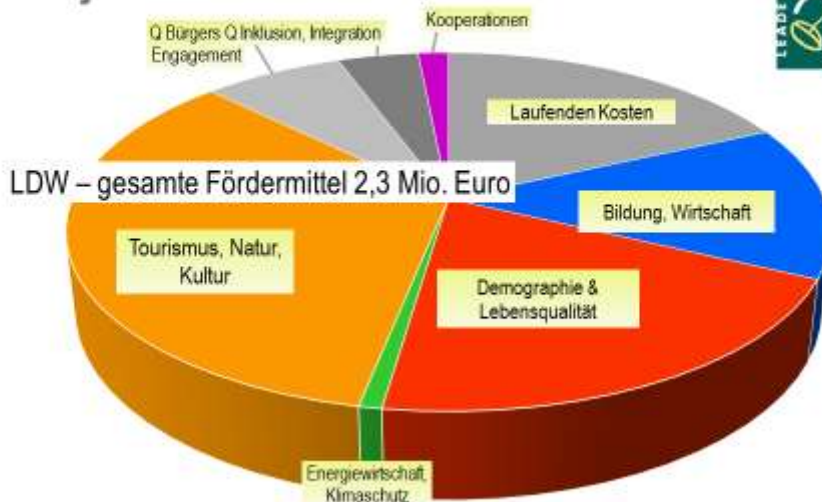


Eva Steinmetz
Bürgermeisterin
Königsweier/Diemelsee



2021

LEADER Förderperiode 2014-2020 Gesamtinvestition 5,2 Mio. Euro 45 Projekte



LEADER-Region Lahn-Dill-Wetzlar

LES Lahn-Dill-Wetzlar / Aufstellveranstaltung / 24.11.2021



Ausbildungsinitiative
Handwerk

Azubi-Guides

WIR machen mit!

Region
Lahn-Dill-Wetzlar



http://ec.europa.eu/agriculture/index_de.htm

ifls / Ausstellungsveranstaltung / 24.11.2021 / 27



3D Höhlenerlebnis Breitscheid

Region
Lahn-Dill-Wetzlar



LES Lahn-Dill-Wetzlar / Ausstellungsveranstaltung / 24.11.2021 / 28



Herrengarten Braunfels



LES Lahn-Dill-Wetzlar / Aufbauveranstaltung / 24.11.2021

Öffentlichkeitsarbeit

- Digitaler Regionsbote
- Facebook 755 Abonnenten
- Instagram 517 Abonnenten



Reaktivierung und Fahrradweg: Bahnstrecken bieten viele Potenziale

Wiederholte Mittelbauplanungen scheitern. Wie die Region die Bahnstrecken umfahren kann, ist ein Thema, das sich in den letzten Jahren immer mehr als ein zentrales Thema in der Region Lahn-Dill-Wetzlar herauskristalliert hat. Die Idee ist, die Bahnstrecken wieder zu aktivieren und sie als Fahrradwege zu nutzen. Dies würde die Region Lahn-Dill-Wetzlar stärken und sie als attraktiveres Reiseziel machen. Die Region Lahn-Dill-Wetzlar ist ein attraktives Reiseziel, das viele Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten zu bieten hat. Die Region Lahn-Dill-Wetzlar ist ein attraktives Reiseziel, das viele Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten zu bieten hat.

LEADER-Region Lahn-Dill-Wetzlar



LES Lahn-Dill-Wetzlar / Aufbauveranstaltung / 24.11.2021

Und nun in die Zukunft!

Ihre Ideen für die Region Lahn-Dill-Wetzlar

**Wir brauchen Sie auch weiterhin.
Nennen Sie uns weitere Ideen für unsere Region**

1. Für ausgereifte Projektskizzen und die Sammlung von Leitprojekten

<https://ideen-lahn-dill-wetzlar.questionpro.eu/>

2. Einreichung und Diskussion von ersten Ideen und Punkten

<https://pollunit.com/de/polls/pdhyvi23rht15fhfyu5y9a>



Ihre Fragen



- Wir freuen uns auf Ihre Rückfragen!



LES Lahn-Dill-Welder / Arbeitsveranstaltung / 24.11.2021 33



Gemeinsame Arbeitsphase

- Diskutieren
- Austauschen
- Ideensammeln

LES Lahn-Dill-Welder / Arbeitsveranstaltung / 24.11.2021 34

- **Ihre Perspektive zählt!**
- **Teilen Sie uns mit was Sie bewegt**
 - Welche Ideen haben Sie für eine nachhaltige Entwicklung der Region?
 - Was läuft bereits gut, worauf können wir aufbauen?
 - Was muss besser werden?
- **3 Thementische, 3 Runden. Arbeiten Sie dort, wo es Ihnen gefällt**
- **Bevor wir in die zweite Runde gehen: Erfrischungspause**
 - Kleben Sie Sticker an die Handlungsbedarfe → Was ist besonders wichtig

LES Lahn-Dill-Welder / Auftaktveranstaltung / 24.11.2021 26

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. Ulrich Gehrlein, Hanna Kramer & Lewis Taylor
ifls – Institut für Ländliche Strukturforchung
Kurfürstenstraße 49
60486 Frankfurt am Main

Telefon 0 69 97 266 83 0
gehrlein@ifls.de
www.ifls.de

LES Lahn-Dill-Welder / Auftaktveranstaltung / 24.11.2021 26